

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 9 (1923)  
**Heft:** 33  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Muttenz ein kathol. Lehrer in der Kommission und sprach als Festredner noch von der Beobachtung eines „höheren Gesetzes“. Dabei ist aber unterlassen worden, am Sonntag für Ansetzung einer hl. Messe besorgt zu sein. Was beim Pratteler Kantonalgesangsfest doch möglich war, hätte sich auch für die weiße Schar in Muttenz geschickt. Wir wollen indes hoffen, daß vom schweizer. Katholikentag im nahen Basel noch wirksamere Impulse zur kathol. Lehrerschaft Basellands hinausgehen, als von den Zeilen eines Birsmächters.

Und wenn speziell das untere, katholische Baselland am 3. August laufenden Jahres mit etwelchem Bedauern der Trennung vor 90 Jahren gedacht hat, — ist es doch wirtschaftlich und intellektuell je länger je mehr nach Basel orientiert — so wird uns die Arbeitsgemeinschaft in katholischen Schul- und Erziehungsfragen, wie sie nächstes Jahr in den beiden Halbkantonen am Katholikentag zum gemeinsamen Ausdruck kommen dürften, umso mehr freuen, nicht zwar zur Einigung unter dem Banner des Sozialismus, wie es die Basler „Arbeiterzeitung“ wünscht, sondern zur Einigung für das ständeveröhnende katholische Programm der Schulen beider Basel und seiner eventuellen Wiedervereinigung.

Wir werden sehen. „Alles fließt,“ sagen die Alten.

**St. Gallen.**  $\Delta$  Herr Lehrer Widmer behandelte im Volksverein Gommiswald das Thema: „Berufswahl und Berufsberatung mit besonderer Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse.“ — Kaltbrunn hat sein erstes Jugendfest flott durchgeführt. Die dortige Schulgemeinde beschloß die Einführung einer gewerblichen Fortbildungsschule; die bisherige landwirtschaftliche Fortbildungsschule wird weitergeführt. — Die Taubstummenanstalt St. Gallen zählt 52 Mädchen und 50 Knaben (71 Protestanten und 31 Katholiken). 57 stammen aus dem Kanton St. Gallen. Der Jahres-Betriebskonto schloß mit einem Defizit von Fr. 13,000. — Die bezirksschulrätliche Vereinigung tritt am Montag nach dem Betttag in der „Krone“ in Lichtensteig zusammen. Herr Bezirksschulrat C. Benz, Lehrer in Marbach, wird ein an letzter Versammlung verschobenes Referat über die „Inspektion der Schule mit besonderer Berücksichtigung der erzieherischen Momente in Schulführung und Unterricht“ halten. Die Kommission will an den Examenrechnungen auch für das laufende Schuljahr festhalten und ist grundsätzlich dafür, daß bestimmte Lieder in allen Volksschulen eingeübt werden.

## Lehrerzimmer.

**An den Rheumatiker.** Das Bad Lostorf bei Olten (radiumhaltigste Schwefelquelle der Schweiz) eignet sich ganz vorzüglich für Sie, denn nach langjährigen Erfahrungen verzeichnet man dort bei rheumatischen Krankheiten und Gicht, chronischen Gelenkaffektionen, chronischen Hautkrankheiten etc. sehr gute Heilerfolge. Ebenso dürfen Sie Ihrer werthen Frau Gemahlin raten, die seit längerer Zeit leidend ist (wie Sie mir jüngst mitteilten), einen Versuch im Bad Lostorf zu machen, da dort bekanntermaßen bei chronischen Frauenkrankheiten die besten Heilerfolge konstatiert werden.

Ganz besonders angenehm ist es mir zu melden, daß die Direktion des Bades Lostorf den Mitgliedern des katholischen Lehrervereins und ihren Angehörigen eine Reduktion auf dem Pensionspreis von Fr. 1.— pro Tag einräumt. J. T.

— Verschiedene Einsendungen müssen auf eine nächste Nummer zurückgelegt werden. Wir bitten um gütige Rücksicht.

## Offene Lehrstellen im Aargau.

**Bezirksschule Fried.** Hauptlehrer für Mathematik, Naturkunde und technisches Zeichnen. Besoldung: Die gesetzliche. Amtsantritt so bald wie möglich.

Anmeldungen in Begleit der vollständigen Studiaausweise (mindestens 6 Semester akademische Studien), Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit und Wahlfähigkeit sind bis zum 1. September nächsthin der Bezirksschulpflege Fried einzureichen.

Bewerber, die nicht bereits eine aargauische Wahlfähigkeit besitzen, haben ein Arztzeugnis beizulegen, wofür Formulare bei der Kanzlei der Erziehungsdirektion zu beziehen sind. Unvollständige Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

**Gemeindeschule in Rheinfelden.** Besoldung: Die gesetzliche. Schriftliche Anmeldung bei der Schulpflege Rheinfelden bis 25. August nächsthin.

**Oberschule Sarmenstorf.** Besoldung: Die gesetzliche. Mit der Lehrstelle ist auch der Organistendienst verbunden. Schriftliche Anmeldung bei der Schulpflege Sarmenstorf bis 1. September nächsthin.

Wo Glaube, da Liebe, wo Liebe da Friede, wo Friede da Gott, wo Gott keine Not. (Spruch.)

Edler Friede ziemt sich für Menschen, aber der wilde Zorn, er eignet dem Tier. Ovid.

Einen Fehler will meiden der Tor und rennt in den andern. Horaz, Satyren.

Zum Wohltäter bedarf es eines guten Herzens und eines schlechten Gedächtnisses. Sp.

Redaktionsluß: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.